



<https://biz.li/2zh5>

IM OSTEN DER REGION DÜRFEN HUNDE UND KATZEN BALD WIEDER FREI RUMLAUFEN

Veröffentlicht am 23.12.2016 um 13:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Vorkehrungen zum Schutz vor der Geflügelpest werden weiter gelockert: Das Beobachtungsgebiet im Osten der Region Hannover wird am kommenden Dienstag, 27. Dezember 2016, aufgehoben. Betroffen sind folgende Bereiche: aus der Stadt Lehrte die Ortsteile Arpke, Hämelerwald, Immensen, Sievershausenaus der Stadt Sehnde die Ortsteile Dolgen, Haimaraus der Gemeinde Uetze die Ortsteile Dedenhausen, Dollbergen, Katensen, Schwüblingsen. Sämtliche mit der Einrichtung des Beobachtungsgebietes verbundene Maßnahmen sind damit aufgehoben. Das heißt, dass Katzen und Hunde in diesem Bereich wieder frei laufen können. Jagdpächter können wieder ohne Sondererlaubnis Federwild jagen. Zudem ist es auch wieder möglich, zur Aufstockung des Wildvogelbestands gehaltene Vögel freizulassen. Das Beobachtungsgebiet rund um Isernhagen bleibt weiterhin bestehen, es soll jedoch ebenfalls demnächst aufgehoben werden. Das allgemeine Aufstallungsgebot in der gesamten Region Hannover einschließlich der Stadt Hannover bleibt jedoch unverändert bestehen. Bei Fragen zur Geflügelpest oder beim Fund eines toten Vogels: Die Region ist für die 20 Städte und Gemeinden rund um Hannover zuständig. Im Stadtgebiet ist die Veterinärbehörde der Stadt Hannover Ansprechpartner. Der Fachdienst für Verbraucherschutz und Veterinärwesen der Region Hannover ist montags bis donnerstags von 8:00 bis 15:30 Uhr und freitags bis 12:30 Uhr unter der Telefonnummer 0511/616-22095 erreichbar, außerhalb der Dienstzeiten kann die Rettungsleitstelle unter 112 kontaktiert werden.